



Die 8.gt der Karl-Dehm-Mittelschule mit ihren beiden Lehrkräften Peter Stark (3. von links) und Stefanie Hofmockel (5.von links) zeigten OB Peter Reiß und Dr. Manuel Kronschnabel (Mitte) im Beisein von Geschäftsführerin Dr. Rezarta Reimann (rechst) das neue Beratungsangebot im „Haus der Begegnungen“. Foto: Marion Pufahl/Stadt Schwabach

Digitale Kompetenz gestärkt

BERATUNG Schüler und Ehrenamtliche helfen Bürgern bei Internet- und Smartphonefragen.

SCHWABACH – Eine eigene Beratungsstelle zum Thema Digitalisierung hat Schwabach seit einigen Wochen nun im „Haus der Begegnungen“. Dort können Schwabacher Bürgerinnen und Bürger regelmäßig kostenlose Unterstützung bei individuellen Alltagsfragen rund um die Bereiche Internet oder Smartphone und erhalten. Oberbürgermeister Peter Reiß hat sich über das neue Angebot jetzt vor Ort informiert.

Im „Haus der Begegnungen“, Auf der Aich 1-3, gibt es immer dienstags ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot. Es richtet sich an Menschen, die bislang keine oder nur geringe digitale Kompetenzen besitzen. Sie können sich dort rund um die Themen Smartphone- und Internetnutzung beraten und helfen lassen, auch zu Online-Banking, digitalen Leistungen der Stadt oder zur ÖPNV-App.

Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene übernehmen die Anleitung. So hat beispielsweise die 8.

Klasse der Karl-DehmSchule ein Schulprojekt daraus gemacht. Sie hilft jeden Dienstag von 14 bis 15.30 Uhr. Von 16 bis 17.30 Uhr stehen ehrenamtlich Aktive den Hilfesuchenden zur Seite. Das „Haus der Begegnungen“ konnte für dieses neue Angebot bereits auf funktionierende Strukturen zurückgreifen, es gab schon einen Termin „Senioren lernen digital“ pro Monat.

Ungezwungen und kostenlos

„Jetzt können wir wöchentlich Hilfe bieten und unsere Coaches haben zudem alle eine entsprechende Schulung erhalten“, erläutert Geschäftsführerin Dr. Rezarta Reimann die Vorteile. OB Reiß dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Schulklasse für ihr Engagement und warb für eine rege Nutzung: „Das Besondere an dem Format ist, dass man sich hier völlig ungezwungen und kostenlos beraten lassen kann. Man kann aber auch ein-

fach mal vorbeischaun und zusehen, wie anderen etwas erklärt wird und dabei einen Kaffee trinken. Bitte trauen Sie sich und kommen Sie vorbei.“

Swabach gehört zu den bayernweit 16 ausgewählten Kommunen, die am Förderprojekt „zusammen digital“ vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales teilnehmen, wodurch diese Beratungsstelle ermöglicht werden konnte.

Dr. Manuel Kronschnabel von der Stabsstelle des Oberbürgermeisters hatte das Förderprogramm Anfang des Jahres eingeworben: „Der Wunsch nach einer solchen Digitalisierungs-Beratungsstelle wurde ja im Rahmen der städtischen Digitalisierungsstrategie oft geäußert – insbesondere vom Seniorenrat und der Frauenkommission. Mit dem Förderprogramm ist genau ein solches Angebot erfreulicherweise nun für die nächsten beiden Jahre gesichert und wir hoffen auf vielfältige Nutzung.“